

Pressemitteilung: Asiatische Kunst im Fokus

Zürich, März 2026

TITEL

Neue Horizonte: Zeitgenössische Kunst aus Asien auf der ART INTERNATIONAL ZÜRICH 2026

TEXT

Die Kunstmesse ART INTERNATIONAL ZÜRICH (8.–10. Mai 2026, Giessereihalle Puls 5 Zürich) legt in ihrer 28. Ausgabe einen besonderen Schwerpunkt auf zeitgenössische Kunst aus Asien sowie auf globale Perspektiven der Gegenwartskunst. Die internationale Messe steht für kulturelle Vielfalt, weltweite Vernetzung und den direkten Dialog zwischen Kunstschaaffenden, Galerien und Publikum.

Besondere Aufmerksamkeit gilt in diesem Jahr künstlerischen Positionen aus Asien. Die präsentierten Werke verbinden regionale ästhetische Traditionen mit aktuellen künstlerischen Diskursen. Die malaysische Gegenwartskunst überzeugt durch technische Präzision und zugleich durch eine intensive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen. Künstlerinnen und Künstler aus Taiwan, Japan und Korea verknüpfen Einflüsse traditioneller Tuschemalerei, minimalistischer Bildkonzepte und philosophischer Bildauffassungen mit zeitgenössischen Materialien und popkulturellen Referenzen. Papiercollagen, pop-surrealistische Bildwelten und konzeptionell geprägte Zeichnungen zeigen, wie kulturelles Erbe und Gegenwart in der aktuellen Kunstproduktion miteinander verschmelzen. So entsteht ein facettenreiches Bild dynamischer Kunstszenen, in denen handwerkliche Meisterschaft, gesellschaftliche Reflexion und eine eigenständige visuelle Sprache zusammenfinden.

Im asiatischen Schwerpunkt der Messe spielt die G13 Gallery aus Kuala Lumpur eine zentrale Rolle. Die im Jahr 2010 gegründete Galerie engagiert sich für internationale Kooperationen, Künstlerresidenzen und kuratierte Ausstellungen. Ihr Ziel ist es, den Diskurs über Gegenwartskunst zu fördern, grenzüberschreitende Partnerschaften zu stärken und die Sichtbarkeit südostasiatischer Kunst zu erhöhen. G13 präsentiert Anisa Abdullah, die für ihre komplexen Papiercollagen bekannt ist. Diese bestehen aus Tausenden fein ausgeschnittener Fragmente. In ihren Werken, die das Leben, die Natur und die urbanen Landschaften Malaysias thematisieren, verbindet sie handwerkliche Präzision mit einer poetischen Bildsprache. Schon 2025 konnte Najib Ahmad Bamadhaj in Zürich überzeugen. Er zeichnet sich durch eine präzise Beobachtungsgabe und grosse technische Virtuosität aus. In seinen Arbeiten setzt er sich häufig mit gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen auseinander. Dabei dienen ihm figürliche und Landschaftsmotive als Ausgangspunkt, um bestehende Perspektiven kritisch zu hinterfragen und einen reflektierten Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen zu fördern. Nik M Shazmie ist hingegen für seine pop-surrealistischen Bildwelten bekannt, in denen er gesellschaftliche Themen mit Humor und vielschichtigen Bedeutungen verarbeitet. Inspiriert von Manga, Popkultur und zeitgenössischen Bildsprachen, entwickelt er verzerrte Figuren und tragikomische Szenarien, die Fragen nach Identität, Selbstbild und Perfektion thematisieren.

Die Galerie Harang aus Seoul konzentriert sich auf die Förderung koreanischer Kunst und berät Sammler und Institutionen im internationalen Kontext. Durch die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Galerien stärkt sie die Position koreanischer Künstlerinnen und Künstler auf dem globalen Kunstmarkt. Gleichzeitig schafft sie Plattformen, auf denen auch internationale Positionen in die koreanische Kunstszene eingebunden werden. Auf der ART INTERNATIONAL ZÜRICH präsentiert die Galerie unter anderem Werke von Jung-Min Kim, You-Sun Kim,

ART INTERNATIONAL ZÜRICH 2026

Kwang-Young Lee und Genie Park. Deren Arbeiten repräsentieren unterschiedliche Perspektiven der koreanischen Gegenwartskunst.

Die 2020 von Carina Chang in Taipeh gegründete internationale Ausstellungsplattform LEXPO verfolgt das Ziel, den kulturellen Austausch zwischen Europa und Asien zu intensivieren. LEXPO kuratiert Ausstellungen, die Künstlerinnen und Künstler aus Taiwan und dem asiatisch-pazifischen Raum präsentieren und sie mit internationalen Institutionen, Sammlern und einem globalen Publikum vernetzen. Auf der Messe sind unter anderem Arbeiten von Yen Hui Chen, Karen Yao-Chun Chiu, Hsunhui Huang und Lu Hsueh Yao zu sehen. Mit ihren unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen machen sie zeitgenössische Bildsprachen aus Taiwan und der Region sichtbar.

Auch die Galerie Smart Ship aus Tokio, die seit 2011 Stammgast der Messe ist, trägt zum asiatischen Schwerpunkt der Messe bei. Sie versteht sich als Vermittlerin zwischen traditioneller Kultur und zeitgenössischem künstlerischem Ausdruck. Durch die Präsentation aussergewöhnlicher Werke aus verschiedenen kulturellen Kontexten möchte die Galerie die Vielfalt traditioneller Gestaltung und deren Aktualität im heutigen Alltag sichtbar machen. Auf der ART INTERNATIONAL ZÜRICH präsentiert Smart Ship unter anderem Arbeiten von Yuko Akiya, Teruko Kumamoto, Tomohiro Mae, Yoko Nakamura, Toru Teranishi und Keiko Yoda. Ihre Werke spiegeln unterschiedliche Positionen der japanischen Gegenwartskunst wider und verbinden traditionelle ästhetische Einflüsse mit individuellen, zeitgenössischen Ausdrucksformen.

Die Galerie Art Nova aus Berlin präsentiert eine Auswahl chinesischer und taiwanischer Positionen. Der Kunstraum versteht sich als Ort, an dem die lebendigen künstlerischen Traditionen verschiedener Kontinente miteinander in Dialog treten. Neben zeitgenössischen Kunstwerken internationaler Nachwuchskünstler werden auch asiatische Designobjekte ausgestellt. Der taiwanische Künstler Yu Chuan Chang verbindet in seiner Malerei die westliche Ölmalerei mit der Philosophie der chinesischen Tuschemalerei. Mithilfe von verbrannten Texturen, Mineralpigmenten und frei fließenden Oberflächen entwickelt er eine abstrakte Bildsprache, die kontemplative Aspekte östlicher Ästhetik in eine zeitgenössische Form überführt. Der chinesische Künstler Lu Lu aus Xi'an arbeitet mit traditionellen Tusche- und Mineralpigmententechniken und schafft stille, zeitlose Landschaften, die spirituelle Räume eröffnen und zur Reflexion über Natur und menschliche Erfahrung einladen.

Mit diesem vielfältigen Programm unterstreicht die ART INTERNATIONAL ZÜRICH 2026 ihren Anspruch, ein internationales Forum für Gegenwartskunst zu sein. Die Messe eröffnet neue Perspektiven jenseits des europäischen Mainstreams und fördert den Austausch zwischen Kontinenten, Generationen und künstlerischen Disziplinen. So entsteht ein vielstimmiges Panorama zeitgenössischer Kunst, das globale Entwicklungen sichtbar macht und den Blick auf zukünftige künstlerische Positionen erweitert.

ABBILDUNGEN UND DATEIEN

<https://art-zurich.com/files/press/focus/artfair-zurich-infotext-de-fokus-asien.html>

ART INTERNATIONAL ZÜRICH 2026

VERANSTALTUNG

ART INTERNATIONAL ZÜRICH 2026
28. Messe für zeitgenössische Kunst
08. - 10. Mai 2026
Puls 5 Giessereihalle Zürich, Schweiz

KONTAKT

E-Mail: info@art-zurich.com
Kontaktformular: www.art-zurich.com/kontakt
Akkreditierung für Medienschaffende: www.art-zurich.com/dvip

MEDIENBEREICH

Pressematerialien: <https://art-zurich.com/presse>
Pressefotos: <https://art-zurich.com/pressefotos>
Logo und Banner: <https://art-zurich.com/logo>
Presstext: <https://art-zurich.com/presstext>
Event-Seite: <https://art-zurich.com/2026>

AUSSTELLERINNEN UND AUSSTELLER 2026

Liste der Ausstellerinnen und Aussteller: <https://art-zurich.com/2026>
Kurze Ausstellerpräsentationen: <https://art-zurich.com/aussteller>
Messekatalog: <https://art-zurich.com/katalog>
Detaillierte Informationen zu den Ausstellerinnen und Ausstellern auf *Fine Art Discoveries*: fineartdiscovery.com

VERANSTALTUNGSORT

Puls 5 - Giessereihalle, Giessereistrasse 18, 8005 Zürich, Schweiz
Google-Maps: <https://maps.app.goo.gl/1HZBATShqFtqYzxS7>
Anreise: <https://art-zurich.com/besuchen>

ART 2026 INTERNATIONAL ZÜRICH

VERNISSAGE

Freitag, 8. Mai: 18:00 - 22:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 8. Mai: 11 - 22 Uhr (Vernissage ab 18 Uhr)

Samstag, 9. Mai: 11 - 21 Uhr

Sonntag, 10. Mai: 11 - 18 Uhr

EINTRITTSKARTEN

Tageskarte: CHF 20.- / Studenten: CHF 10.- / Vernissage: CHF 30.-

Kinder bis 16 frei (in Begleitung Erwachsener)

Freier Eintritt mit Einladungskarte

Vorverkauf: bei Ticketcorner.ch

ANREISE

Karte und Informationen: www.art-zurich.com/besuchen

Tram 51: Halt Technopark (am Turbinenplatz)

Tram 17: Halt Förrlibuckstrasse

Bus 33, 72 oder 83: Halt Schiffbau / S-Bahnen: Halt Zürich Hardbrücke

Parkhäuser: Puls 5 / Schiffbau / Pfingstweid

Die Halle ist barrierefrei zugänglich.

Weitere Infos: www.art-zurich.com/2026

Haftungsausschluss: Der Messeveranstalter bzw. Website-Betreiber ist nicht verantwortlich für den Inhalt der von den Ausstellern zur Verfügung gestellten Texte und Bilder. Für den Inhalt der verlinkten Internetseiten (Websites) ist ausschliesslich der jeweilige Betreiber der Seiten verantwortlich. Siehe auch Copyright / Disclaimer: <https://art-zurich.com/impressum>